

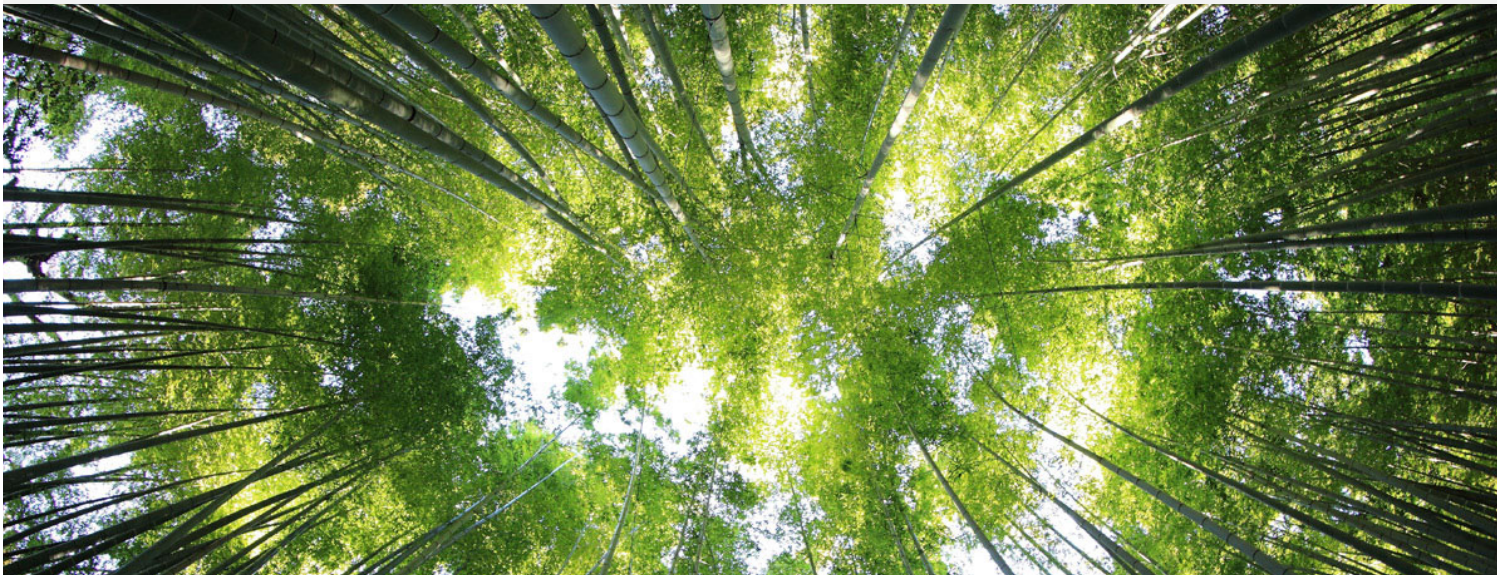


Psychotherapeuten
Kammer NRW

Positionspapier

Klima- und Umweltschutz als Aufgabe der Psychotherapeutenkammer NRW

Situationsanalyse, Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmenkatalog



Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten Nordrhein-Westfalen

Willstätterstr. 10
40549 Düsseldorf
Tel: (0211) 52 28 47 – 0
Fax: (0211) 52 28 47 – 15
info@ptk-nrw.de
www.ptk-nrw.de

Düsseldorf, Juli 2021

Vorwort

Der Schutz des Klimas ist längst nicht mehr nur eine in Forschungskreisen abstrakt geführte Debatte. Seit geraumer Zeit nimmt der Schutz des Klimas in der öffentlichen Debatte einen großen Raum ein. Diese Auseinandersetzung wird dadurch in die unterschiedlichsten Berufe und Arbeitsfelder getragen. Für die psychotherapeutische Arbeit hat der Schutz des Klimas nicht nur aus gesellschaftlichen Gründen eine hohe Relevanz: Klimabedingte Flucht und Migrationsbewegungen, Extremwetterereignisse und eine generelle Veränderung der Umwelt können Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit haben. Als direkte psychische Reaktion werden in diesem Zusammenhang zunehmend existenzielle Ängste und tiefgehende Verunsicherung genannt. Infolge von Hitzewellen, Naturkatastrophen und einer spürbaren ungewollten Umweltveränderung wird auch ein möglicher Anstieg von posttraumatischen Belastungsstörungen, depressiven Episoden, sozialem Rückzug, psychischem Distress, aggressivem Verhalten sowie eine Verschlechterung der subjektiven Lebensqualität diskutiert.⁰¹ Erste Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass es für die psychischen Auswirkungen des Klimawandels vulnerable Bevölkerungsgruppen zu geben scheint. Beispielsweise zeigen Kinder und Jugendliche häufiger als Erwachsene negative Reaktionen auf (klimabedingte) Stressoren, da sie stärker von äußeren Faktoren und ihrem Umfeld abhängig sind und weniger Bewältigungsstrategien zur Verfügung haben.⁰²

Die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten verschließen sich nicht vor diesem wichtigen Thema. Der 35. Deutsche Psychotherapeutentag (DPT) verabschiedete im November 2019 die Resolution „Der 35. DPT ruft zu Klimaschutz und nachhaltigem Handeln auf“.⁰³ In dieser wird bekräftigt, den Klimaschutz umgehend und konsequent in den Blick zu nehmen. Im April 2021 verabschiedeten die Delegierten des DPT eine neue Muster-Weiterbildungsordnung (MWBO). Diese legt in den Weiterbildungsinhalten fest, dass der Erwerb von vertieftem Fachwissen zur Unterstützung von Maßnahmen zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen gebietsübergreifend zu vermitteln ist.⁰⁴

Die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten aus Nordrhein-Westfalen bestätigen die

politische Willenserklärung des DPT. Im November 2019 wurde in der 2. Sitzung der 5. Kammerversammlung der Psychotherapeutenkammer NRW der Antrag „Klimaschutz ernst nehmen – erste Schritte gehen“ einstimmig angenommen. Zur Umsetzung dieses Beschlusses wurde in der Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer NRW eine Arbeitsgruppe eingerichtet und der Vorstand entwickelte dazu erste Konzeptideen. Den Kammerversammlungsmitgliedern wurden in der 4. Sitzung der 5. Kammerversammlung am 16. April 2021 erste Überlegungen präsentiert.

Die Begriffe Klima, Klimaschutz, Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit werden folgend definiert. Es ist wichtig zu betonen, dass einige Begrifflichkeiten andere beinhalten und sich nur wenig voneinander abgrenzen.

Das Klima wird definiert als „der mittlere Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort oder in einem bestimmten Gebiet über einen längeren Zeitraum“.⁰⁵ Der Zeitraum bezieht sich auf eine Spanne von mindestens 30 Jahren, ggf. auch auf längere Zeiträume wie Jahrhunderte oder Jahrtausende. Mit dem persönlichen Verhalten beeinflusst jeder Mensch das Rückstrahlvermögen der Erde und die Durchlässigkeit der Sonnen- bzw. der Wärmestrahlung der umgebenden Atmosphäre.⁰⁶

Klimaschutz umfasst alle Maßnahmen, die das Rückstrahlvermögen der Erde und die Durchlässigkeit der Atmosphäre positiv beeinflussen und damit einer Veränderung des Klimas entgegenwirken.⁰⁷

Die Umwelt wird definiert als die uns umgebende Materie. Es ist die Flora und die Fauna, das Klima ist genauso ein Teil der Umwelt wie Rohstoffe, Bodenschätze oder die Kultur. Der Schutz der Umwelt hat die Wahrung von Lebensbedingungen zum Ziel.⁰⁸

Die Ökologie versteht sich als ein Teilgebiet der Biologie und betrachtet die Wechselbeziehung zwischen Lebewesen und der unbelebten Umwelt wie beispielsweise das Klima. Dabei stehen die komplexen Auswirkungen des Handelns im Vordergrund, um die sensiblen Gleichgewichtszustände nicht zu destabilisieren.⁰⁹

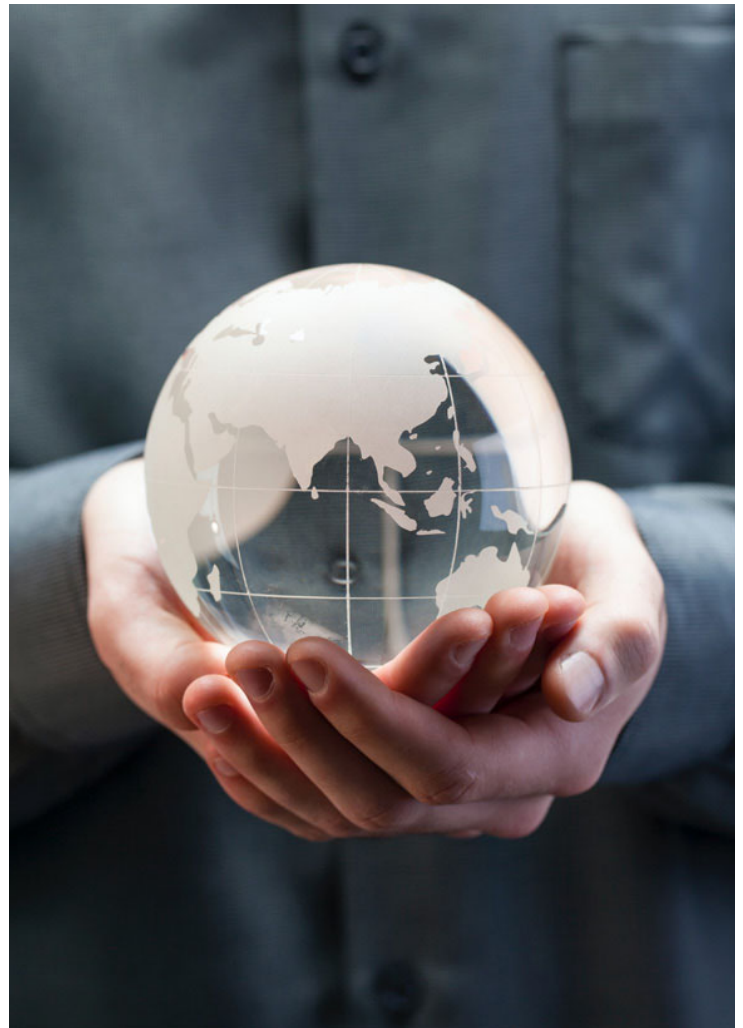
Nachhaltigkeit ist die „dauerhafte Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht befriedigen können“. ¹⁰ Ein respektvoller Umgang mit der Umwelt ist wichtig, damit für nachfolgende Generationen eine Lebensqualität gewahrt bleibt. ¹¹

Das vorliegende Positionspapier erarbeitet, was die Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer NRW in Bezug auf Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen mittel- und langfristig ins Auge fasst, aber auch wie das ökologische Denken und Handeln in vielen Bereichen schon jetzt umgesetzt wird. In den vier Handlungsfeldern

1. Ökologie in der Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer NRW
2. Ökologie in der Gremienarbeit und bei Veranstaltungen der Psychotherapeutenkammer NRW
3. Klimaschutz in der psychotherapeutischen Versorgung
4. Klimaschutz als Thema der gesundheitspolitischen Interessenvertretung?

werden die Maßnahmen zur Verringerung der CO₂-Emissionen, Reduktion des Treibstoffverbrauchs, Vermeidung von Abfällen und Müll, Förderung des Naturschutzes, Einsparung von Energie, Wasser und Papier dargestellt.

Die ersten beiden Handlungsfelder „Ökologie in der Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer NRW“ und „Ökologie in der Gremienarbeit und bei Veranstaltungen der Psychotherapeutenkammer NRW“ verdeutlichen, dass die Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer bereits auf einem guten Weg ist. Allerdings nimmt die Kammer die drängende gesamtgesellschaftliche Verantwortung ernst und sieht hier noch viel Handlungsbedarf. Im dritten Handlungsfeld „Klimaschutz in der psychotherapeutischen Versorgung“ wird die Aufgabe gesehen, die Mitglieder der Psychotherapeutenkammer NRW über Klimaschutz zu informieren. Einerseits sollen Mitglieder Informationen erhalten, wie sie selbst ökologisch und nachhaltig wirtschaften und organisieren können. Andererseits sieht sich die Psychotherapeutenkammer NRW in der Pflicht, über die Forschungsergebnisse und Erfahrungen zur Relevanz des Themas „Klimakrise in der psychotherapeutischen Arbeit“ zu informieren. Das vierte Handlungsfeld „Klimaschutz als Thema der gesundheitspolitischen Interessenvertretung?“ thematisiert, wie stark die Psychotherapeutenkammer NRW die Forderung zum Klima- und Umweltschutz nach außen vertreten soll und darf.



Auftakt

Umsetzung des Beschlusses der Kammerversammlung vom 08.11.2019 zum Antrag „Klimaschutz ernst nehmen – erste Schritte gehen“:

Der Vorstand der Psychotherapeutenkammer NRW wird aufgefordert, nach Verbesserungsmöglichkeiten eines auf ökologische Nachhaltigkeit ausgerichteten Handelns in folgenden Bereichen zu suchen und diese der Kammerversammlung baldmöglichst zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

- Entschädigungs- und Reisekostenordnung (z.B. Kompensationen für Flugreisen)
- Veranstaltungsorganisation
- Medien und Öffentlichkeitsarbeit (materiell)
- Organisation der Gremienarbeit der Psychotherapeutenkammer NRW
- Bürobetrieb der Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer NRW

Umsetzung des Auftrags durch die Geschäftsstelle & Agenda des Vorstands

Eine Arbeitsgruppe der Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer NRW erarbeitete unter Einbezug der **Positionierung des Vorstandes der Psychotherapeutenkammer NRW zum Thema „Klimaschutz – Handlungsempfehlungen für die Psychotherapeutenkammer NRW“** vom 27.01.2021 folgende Übersicht zum aktuellen Stand des auf ökologische Nachhaltigkeit ausgerichteten Handelns der Psychotherapeutenkammer NRW mit Vorschlägen zu kurz- und längerfristigen Initiativen der Kammer u. a. zur Verringerung der CO₂-Emissionen, Reduktion des Treibstoffverbrauchs, Vermeidung von Abfällen und Müll, Förderung des Naturschutzes, Einsparung von Energie, Wasser und Papier. Diese Vorschläge werden nachfolgend dargestellt.

Der Vorstand sieht vier Handlungsfelder mit unterschiedlichen Aufgaben für die Psychotherapeutenkammer NRW:

1 Ökologie in der Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer NRW

2 Ökologie in der Gremienarbeit und bei Veranstaltungen der Psychotherapeutenkammer NRW

3 Klimaschutz in der psychotherapeutischen Versorgung

4 Klimaschutz als Thema der gesundheitspolitischen Interessenvertretung?



1. Ökologie in der Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer NRW

Bereich Entschädigungs- und Reisekostenordnung – Geschäftsstelle

Was wird bereits gemacht?

- Bildung von Fahrgemeinschaften bei externen Veranstaltungen
- Finanzierung einer BahnCard

Was ist geplant?

Kurzfristige Maßnahmen:

- Möglichst Wahl von Hotels/Tagungsstätten mit Verpflegung durch regionale Lebensmittel
- Berücksichtigung der Selbstauskunft zur Nachhaltigkeit bei der Wahl des Hotels/der Tagungsstätte



Bereich Bürobetrieb der Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer NRW

Was wird bereits gemacht?

- Verwendung von Geräten mit Energiesparfunktion/automatischer Aktivierung der Energiesparfunktion
- Deaktivierung aller Geräte bei Dienstschluss
- Nutzung von Energiesparlampen
- Virtualisierung von Servern
- Einsatz von multifunktionalen Geräten wie All-in-One-Druckern (drucken, kopieren, scannen, faxen)
- Ausschaltung von Beleuchtung in den Fluren bei ausreichendem Tageslicht
- Berücksichtigung von Zertifizierungen (EnergyStar-Label und „Der blaue Engel“) beim Kauf neuer Geräte
- Ausstattung von Kopiersystemen mit zusätzlichen Luftfiltern
- Nutzung von Öko-Strom
- Vorwiegend doppelseitige Erstellung von internen Ausdrucken
- Verwendung von Recyclingpapier (Mailings - Papier und Briefbögen)
- Büromaterial aus einer Hand liefern lassen
- Effiziente Bestellungen durch große Mengen
- Verwendung effizienter Geschirrspüler
- Abfalltrennung (Altpapier, grüne Tonne, Batterien, Energiesparlampen, Elektroschrott, Restmüll)
- Verwendung umweltfreundlicher Putzmittel
- Angebot mobiler Arbeitsplätze¹²

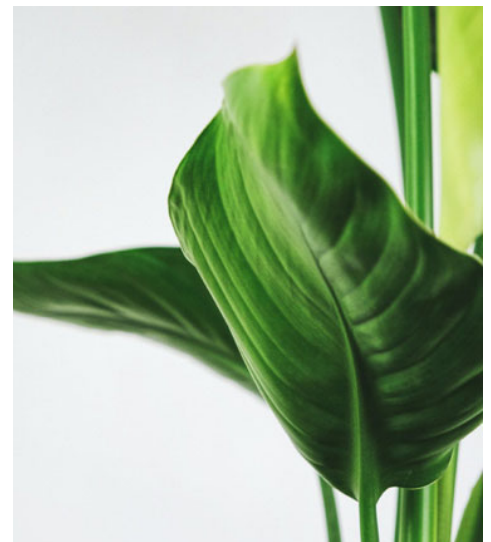
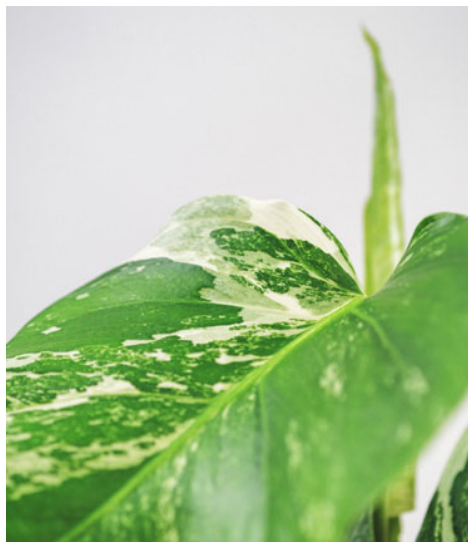
Was ist geplant?

Kurzfristige Maßnahmen:

- Optimierung der Verwendung von Recyclingpapier (Druckerpapier, Briefbögen)
- Reduzierung von Einwegverpackungen
- Kauf von nachhaltig und fair produzierten Geräten (z. B. Diensthandys)
- Fortführung der Möglichkeit des mobilen Arbeitsplatz
- Erstellung einer Information für Mitarbeitende zum nachhaltigen Arbeiten außerhalb der Geschäftsstelle (z.B. Zuhause)
- Mitarbeitende anhalten, die Treppe zu nehmen anstatt der Benutzung des Aufzugs
- Nachfüllprinzip bei Büromaterialien (z.B. auffüllbare oder wiederverwendbare Stifte)
- Nachfüllprinzip bei Putzmitteln

Langfristige Maßnahmen:

- Anschaffung von LED-Raumbeleuchtung mit Bewegungssensoren in Toiletten und Küchen
- Anschaffung von LED-Arbeitsplatzleuchten in den Büros
- Optimierung der Digitalisierung in der Verwaltung (Abschluss der Virtualisierung der Server, Datenmanagementsystem einführen, Mitgliederportal ausbauen)
- Anzahl von Fahrradständern erhöhen/Fahrradparkplätze schaffen
- Angebot des Arbeitgebers für die Mitarbeitenden - Leasing von Fahrrädern
- Bezuschussung von Fahrkarten des ÖPNV
- Begrünung der Geschäftsräume
- Begehung durch den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)



2. Ökologie in der Gremienarbeit und bei Veranstaltungen der Psychotherapeutenkammer NRW

Bereich Organisation der Gremienarbeiten der Psychotherapeutenkammer NRW

Was wird bereits gemacht?

- Wiederverwendung von Mappen, Namensschildern und Stimmkarten
- Digitale Versendung der Unterlagen bei Gremiensitzungen

Was ist geplant?

Kurzfristige Maßnahmen:

- Digitale Durchführung von Gremiensitzungen nach der Corona-Krise soweit sinnvoll
- Projektion der Unterlagen bei der Veranstaltung per Beamer (papierlose Sitzung)
- Optimierung der Wiederverwendung von Namensschildern

Langfristige Maßnahmen:

- Anpassung der Entschädigungs- und Reisekostenordnung (siehe Entschädigungs- und Reisekostenordnung - Ehrenamt)

Bereich Entschädigungs- und Reisekostenordnung – Ehrenamt

Die Beratung der ERO im Finanzausschuss wurde in der Sitzung vom 18.03.2021 begonnen und wird fortgeführt.

Was wird bereits gemacht?

- Die Vorstandsmitglieder erhalten auf Antrag 50 % der Kosten einer BahnCard 50 für die 1. Klasse ersetzt

Was ist geplant?

Kurzfristige Maßnahmen:

- Möglichst Wahl von Hotels/Tagungsstätten mit Verpflegung durch regionale Lebensmittel
- Berücksichtigung der Selbstauskunft zur Nachhaltigkeit bei der Wahl des Hotels/der Tagungsstätte

Langfristige Maßnahmen:

- Vermeidung von Dienstreisen durch Ausbau von digitalen Möglichkeiten
- Förderung von Videokonferenzen z. B. durch Einführung Sachkostenzuschuss/Zuschuss zur technischen Ausstattung (vgl. Regelungen im Einheitlichen Bewertungsmaßstab)
- Erhöhung der Mitfahrerpauschale (zurzeit 0,03 €/mitfahrender Person pro km, BPtK zurzeit 0,10 €/km pro mitfahrender Person)
- Reduzierung der Kilometerpauschale (zurzeit 0,60 €/km, in der ERO der BPtK 0,40 €/km)¹³

Bereich Veranstaltungsorganisation – inhouse

Was wird bereits gemacht?

- Hinweise auf Möglichkeiten, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen
- Frühzeitige Mitteilung der Veranstaltungszeiten (Beginn/Ende) ermöglicht den Teilnehmenden problemlose An- und Abreise
- Digitale Veranstaltungsvorbereitung
- Digitale Veranstaltungsnachbereitung
- Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch gutes Teilnehmermanagement und Beschriftung der Speisen am Buffet
- Angebot von vegetarischen und veganen Speisen
- Verwendung von Mehrwegflaschen, -geschirr, -besteck und -gläsern
- Doppelseitige Ausdrucke, Ausdruck von mehreren Seiten pro Blatt
- Bewerbung des E-Mail-Verteilers für Kammermitglieder



Was ist geplant?

Kurzfristige Maßnahmen:

- Erweiterung der Anreise- und Wegbeschreibung mit Hinweisen auf Fahrplanauskünfte bzw. Fahrplan-Apps in den Einladungen¹⁴
- Digitale Versendung der Unterlagen und Materialien statt Verteilung ausgedruckter Exemplare für alle Teilnehmenden
- Optimierung der digitalen Veranstaltungsnachbereitung (z.B. Evaluation)
- Ansichtsexemplare von Broschüren auslegen und auf Downloadmöglichkeit aufmerksam machen
- Keine Bereitstellung von Blöcken und Stiften bzw. Verwendung von Blöcken und Stiften aus Recyclingstoffen, Pappmaschee etc. bzw. von unlackierten Stiften oder Stiften aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- Angemessenes Lüften zur Reduktion des Energieverbrauchs
- Einführung eines geregelten Rückgabesystems für Namensschilder
- Verbesserung der Abfalltrennung (z.B. durch Beschriftung von Abfallbehältern und differenzierter Entsorgung bei Veranstaltungen)
- Verpflegung mit Einkauf von Fairtrade bzw. regional und ökologisch produzierten Produkten (z. B. Kaffee, Tee, Milch, Kakao, Obst, Snacks)
- Hinweise auf Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten in der internen und externen Kommunikation

Langfristige Maßnahmen:

- Ausbau des Angebots digitaler Fortbildungen soweit dies die Fortbildungskonzepte ermöglichen
- Stärkere Bewerbung des E-Mail-Verteilers für Kammermitglieder
- Erhöhung der Anzahl der digitalen Einladungen zu Veranstaltungen/Vermeidung schriftlicher Einladungen (nach Inkrafttreten des Kammerversammlungsbeschlusses)
- Heizung in Veranstaltungsräumen auf 20 Grad Celsius einstellen, nicht mehr als 6 Grad Celsius unter Außentemperatur kühlen
- Optimierte Beleuchtungssteuerung durch Nutzung von Tageslicht, Sonnenschutz und energieeffizienter Beleuchtung

Bereich Veranstaltungsorganisation – externe Tagungsstätte

Was wird bereits gemacht?

- Vermeidung langer Anreisewege durch Wahl zentral gelegener Veranstaltungsorte
- Hinweise auf Möglichkeiten, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen
- Frühzeitige Mitteilung der Veranstaltungszeiten (Beginn/Ende) ermöglicht den Teilnehmenden problemlose An- und Abreise
- Digitale Veranstaltungsvorbereitung
- Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch rechtzeitige Übermittlung der Anzahl der Teilnehmenden
- Doppelseitige Ausdrucke, Ausdruck von mehreren Seiten pro Blatt



Was ist geplant?

Kurzfristige Maßnahmen:

- Bevorzugung von Tagungsstätten mit Verpflegung durch regionale Lebensmittelerzeugnisse
- Berücksichtigung der Selbstauskunft zur Nachhaltigkeit bei der Wahl der Tagungsstätte
- Erweiterung der Anreise- und Wegbeschreibung mit Hinweisen auf Fahrplanauskünfte bzw. Fahrplan-Apps in den Einladungen
- Digitale Versendung der Unterlagen und Materialien
- Optimierung der digitalen Veranstaltungsnachbereitung (z.B. Evaluation)
- Ansichtsexemplare von Broschüren auslegen und auf Downloadmöglichkeit aufmerksam machen
- Keine Bereitstellung von Blöcken und Stiften bzw. Verwendung von Blöcken und Stiften aus Recyclingstoffen, Pappmaschee etc. bzw. von unlackierten Stiften oder Stiften aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- Optimierung eines geregelten Rückgabesystems für Namensschilder
- Hinweise auf Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten in der internen und externen Kommunikation der Psychotherapeutenkammer NRW

Langfristige Maßnahmen:

- Bewerbung des E-Mail-Verteilers für Kammermitglieder
- Erhöhung der Anzahl der digitalen Einladungen zu Veranstaltungen / Vermeidung schriftlicher Einladungen (nach Inkrafttreten des Kammerversammlungsbeschlusses)

3. Klimaschutz in der psychotherapeutischen Versorgung

Bereich Medien und Öffentlichkeitsarbeit der Psychotherapeutenkammer NRW

Was wird bereits gemacht?

- Umstellung auf papierlose Prozesse durch Ausbau von E-Mail-Verteilern
- Laufend aktualisierte Meldungen auf der Internetseite der Psychotherapeutenkammer NRW (z.B. die Startseite, der Pressespiegel, die Themen für den Berufsstand)¹⁵
- Downloadmöglichkeiten z. B. in Bezug auf Publikationen
- Digitale Erreichbarkeit der Geschäftsstelle und der Gremien der Psychotherapeutenkammer NRW
- Digitale Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z. B. Behörden) (Anfragen, Stellungnahmen, Antwortschreiben werden digital versendet)
- Stetige Überprüfung und ggf. Anpassung der Anzahl von Druckexemplaren der Veröffentlichungen der Psychotherapeutenkammer NRW
- Regionale Vergabe von Aufträgen

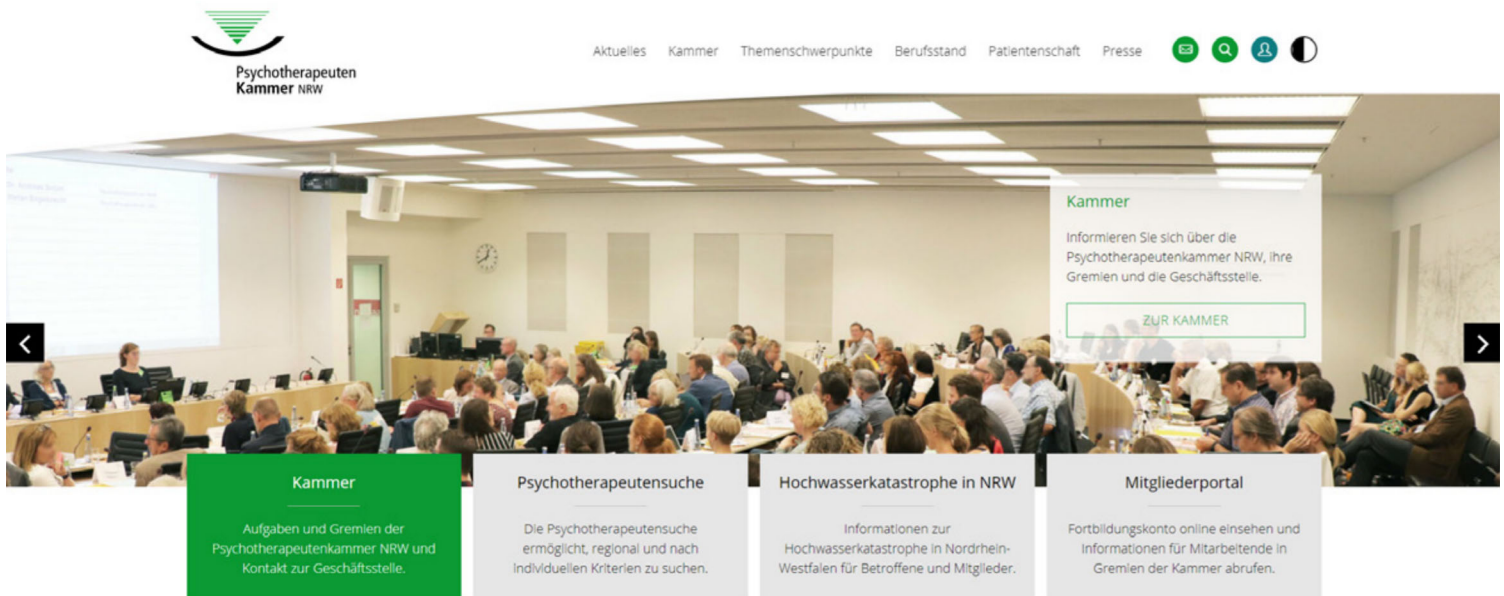
Was ist geplant?

Kurzfristige Maßnahmen:

- Bewerbung der digitalen Verbreitung vom Newsletter und den aktuellen Mitteilungen
- Versendung elektronischer Wünsche zum neuen Jahr

Langfristige Maßnahmen:

- Fertigstellung des Mitgliederportals auf der Homepage der Psychotherapeutenkammer NRW
- Bewerbung des E-Mail-Verteilers für Kammermitglieder
- Bei Hinzuziehung externer Unterstützung Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien
- Erstellen einer Handreichung/Checkliste/Infomaterial: „Pt-Praxis goes green“ ökologisch nachhaltiges Wirtschaften und Organisieren in psychotherapeutischen Praxen fördern
- Durchführung einer Fortbildung bzw. eines Fachtages zum Thema „Klimakrise und Psychotherapie“ oder „Klimakrise in der psychotherapeutischen Arbeit“ zur Vermittlung von Kenntnissen



Meldungen

Montag, 19. Juli 2021

4. Klimaschutz als Thema der gesundheitspolitischen Interessenvertretung?

Klimaschutz als Aufgabe, für eine gesunde Lebensumgebung zu sorgen, die für die Entwicklung bzw. den Erhalt auch psychischer Gesundheit vonnöten ist.

„Klimaschutz ist Gesundheitsschutz!“

Diese kurze Formel bringt auf den Punkt, dass Klimaschutz als salutogener Faktor unserer Lebensumgebung genauso ernst zu nehmen ist wie sauberes Wasser und saubere Luft, Abwesenheit von Gewalt, Absicherung materieller Grundbedürfnisse an Nahrung, Wohnung und Kleidung. Werden diese Grundbedürfnisse verletzt, ist eine Beeinträchtigung nicht nur körperlicher, sondern auch seelischer Gesundheit zu befürchten.

Aufgabe der Psychotherapeutenkammer NRW kann und wird es daher sein, diesen Zusammenhang auch in der gesundheitspolitischen Öffentlichkeit darzustellen und für einen wirksamen Klimaschutz als Teil der Gesundheitsfürsorge für die Bevölkerung einzutreten.

Was wird bereits gemacht?

- Resolutionen auf der Ebene von Landes- und Bundespsychotherapeutenkammer als Ausdruck (kammer-)politischer Meinungsbildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Diskussion des Themas „Klimaschutz als Gesundheitsschutz“ in der Kammerversammlung NRW wie auch des DPT

Was ist geplant?

Kurzfristige Maßnahmen:

- Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zum Thema „Klimaschutz als Gesundheitsschutz“; Aufzeigen bestehender Evidenz zum Einfluss von Klimabedrohung auf psychische Gesundheit
- Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Einfluss und Rolle klimaassoziierter Störungen in psychotherapeutischen Behandlungen“

Langfristige Maßnahmen:

- Fach- und gesundheitspolitische Meinungsbildung in der Kammerversammlung NRW
- Implementierung der Thematik in die gesundheitspolitische Interessenvertretung der Psychotherapeutenkammer NRW auf Landesebene

Endnoten

- 01 Bunz, M. (2016): Psychosoziale Auswirkungen des Klimawandels. https://www.deutschesklima-portal.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/UBA/2016/UBA_UMID_Klimawandel_psychosoziale_Auswirkungen_161115.html (Stand 21.04.2021)
- 02 Mambrey, V.; Wermuth, I.; Böse-O' Reilly, S. (2019): Auswirkungen von Extremwetterereignissen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Bundesgesundheitsblatt 62, 599–604 (2019). <https://link.springer.com/journal/103/volumes-and-issues/62-5> (Stand 21.04.2021)
- 03 Bundespsychotherapeutenkammer (2019): Anerkennung für den Beruf. <https://www.bptk.de/anerkennung-fuer-den-beruf/> (Stand 18.05.2021)
- 04 Bundespsychotherapeutenkammer (2021): Muster-Weiterbildungsordnung Psychotherapeut*innen. https://www.bptk.de/wp-content/uploads/2021/04/Muster-Weiterbildungsordnung_Psychotherapeut_innen-der-BPTK.pdf (Stand 21.04.2021)
- 05 Umweltbundesamt (2013): Was ist eigentlich Klima. <https://www.umweltbundesamt.de/service/uba-fragen/was-ist-eigentlich-klima> (Stand 21.04.2021)
- 06 Umweltbundesamt (2021): Was sind die Ursachen von Klimaänderungen? <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel/haeufige-fragen-klimawandel#2-was-sind-die-ursachen-von-klimaänderungen> (Stand 21.04.2021)
- 07 Bendel, O. (o.J.): Klimaschutz. Definition was ist „Klimaschutz“? <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/klimaschutz-120693> (Stand 12.05.2021)
- 08 Umweltschutz (2021): Umweltschutz und Naturschutz - wo liegt der Unterschied? <http://www.umweltschutz.de/> (Stand 12.05.2021)
- 09 Aachener Stiftung Kathy Beys (2015): Das Lexikon der Nachhaltigkeit. https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/oekologie_1744.htm (Stand 12.05.2021)
- 10 Volker Hauff (Hrsg.) (1987): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, Greven S. 46.
- 11 Bundeszentrale für politische Bildung (2014): Was ist Nachhaltigkeit? Dimensionen und Chancen. <https://www.bpb.de/apuz/188663/was-ist-nachhaltigkeit-dimensionen-und-chancen> (Stand 10.05.2021)
- 12 Mobile Arbeitsplätze („Homeoffice“) sind nicht immer eine nachhaltige Option, denn was an Ressourcen beim Pendeln eingespart wird, fällt schnell in der Doppelung der Technik oder einer intensiveren Internet-Nutzung an. Deswegen sollten Mitarbeitende über die Möglichkeiten der umweltfreundlichen Gestaltung mobilen Arbeitens („Homeoffice“) informiert werden. <https://blogs.nabu.de/nachhaltiges-homeoffice/>
https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/2020_09_02_pp_gesellschaftliche_auswirkungen_bf.pdf
- 13 Eine finanzielle Bevorzugung schädlicher Verkehrsmittel soll nicht verantwortet werden

14 Zum Abruf digitaler Fahrpläne per App braucht es ein Smartphone oder ein anderes elektronisches Device mit mobilem Internetzugang. Die Benutzung verbraucht Strom auf dem Endgerät sowie auf dem Server zum Abruf der Daten. Der Vorteil für die Umwelt der Nutzung digitaler Technologien ist abhängig von der Häufigkeit der Nutzung.

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/digitalisierung-und-energiebedarf/>

<https://www.energie-experten.ch/de/business/detail/was-ist-umweltfreundlicher-papier-oder-tablet.html>

15 Das Internet verursacht jährlich Mengen an CO₂-Emissionen, die bereits jener des internationalen Flugverkehrs entsprechen. Auch unsere Webseite hinterlässt einen beachtlichen Fußabdruck. Der Energieverbrauch von Websites entsteht zu ca. 60% über Zugriffe auf diese, 30% über die Nutzung von Infrastruktur wie z.B. WLAN, Router, und Netzwerke (3G, 4G, 5G). Nur circa 10% der Energie verbraucht die Stromversorgung der Server.

<https://www.oeko.de/publikationen/p-details/digitaler-co2-fussabdruck>